



Basisinformationsblatt – CFD

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, Art, Risiko, die Kosten sowie mögliche Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, um Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

CFDs werden von der IG Europe GmbH („IG“) angeboten, einem Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland und eingetragen im Handelsregister Frankfurt unter der Nummer HRB 115624. IG ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) und der Deutschen Bundesbank autorisiert und reguliert (Registernummer 148759). Die schwedische Niederlassung der IG Europe GmbH ist unter der schwedischen Finanzinspektionen (FI) registriert. Weitere Informationen finden Sie auf www.ig.com/at oder kontaktieren Sie uns unter 0800 181 8831 (DE) oder 0800 202 512 (AT).

Dieses Dokument wurde erstellt bzw. zuletzt aktualisiert am 01. Januar 2023.



Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Ein Differenzkontrakt („CFD“) ist ein gehebelter Kontrakt, der mit IG auf bilateraler Basis abgeschlossen wird. Er ermöglicht es Anlegern, auf steigende oder fallende Kurse eines zugrunde liegenden Markts zu spekulieren.

Anleger haben die Wahl, den CFD zu kaufen (oder sich „long“ zu positionieren), um von steigenden Kursen des zugrunde liegenden Markts zu profitieren, oder den CFD zu verkaufen (oder sich „short“ zu positionieren), um von fallenden Kursen zu profitieren. Der Kurs des CFD wird aus dem zugrunde liegenden Markt abgeleitet und kann, je nach Art des Underlyings, ein Kassa- oder Forward-CFD sein. Wenn zum Beispiel ein Anleger sich mit einem Deutschland 40 CFD long positioniert und der Kurs des zugrunde liegenden Index steigt, steigt der Wert des CFD – am Ende des Kontrakts zahlt IG die Differenz zwischen dem Schlusswert des Kontrakts und dem Eröffnungswert des Kontrakts. Umgekehrt, wenn sich ein Anleger long positioniert und der Kurs des zugrunde liegenden Index fällt, sinkt der Wert des CFD – am Ende des Kontrakts zahlt der Anleger an IG die Differenz zwischen dem Schlusswert des Kontrakts und dem Eröffnungswert des Kontrakts. Ein CFD, der sich auf den zugrunde liegenden Forward-Kurs bezieht, funktioniert genauso, nur dass solche Kontrakte ein vorab festgelegtes Verfallsdatum haben – ein Datum, an dem der Kontrakt entweder automatisch geschlossen wird oder in die nächste Periode übertragen werden muss. Der in alle CFDs eingebettete Hebel vergrößert sowohl Gewinne als auch Verluste.

Laufzeit

Ein undatiertes / Kassa-CFD hat kein vorab festgelegtes Fälligkeitsdatum und ist daher unbefristet. Für das Halten Ihrer Position über Nacht werden Ihnen zusätzliche Kosten in Rechnung gestellt. Ein Futures-(Forward) CFD hat ein vordefiniertes Fälligkeitsdatum und die Haltegebühren sind Bestandteil des Spreads. Es liegt im Ermessen jedes einzelnen Anlegers, sich eigenständig für die am besten geeignete Haltedauer auf Basis der individuellen Handelsstrategie und -ziele zu entscheiden. Bei Futures-(Forward) CFDs werden alle Positionen automatisch in die nächste Periode übertragen, z.B. von einem Verfall im März bis zu einem Verfall im Juni, es sei denn, der Kunde widerspricht. IG behält sich auch die Möglichkeit vor, jedwede CFDs zu kündigen, wenn wir der Auffassung sind, dass die Vertragsbedingungen verletzt wurden. Wenn bei negativer Kursbewegung keine zusätzlichen Gelder hinterlegt werden, kann dies dazu führen, dass eine CFD Position automatisch geschlossen wird. Dies geschieht, wenn die Verluste den Betrag der Marginanforderung an einer Position übersteigen.

Ziele

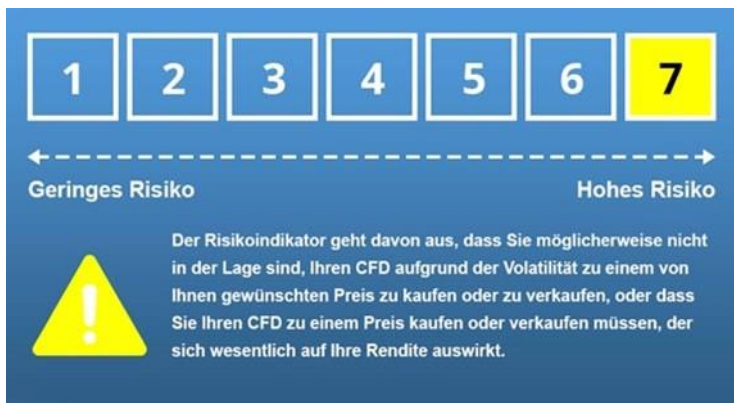
Das Ziel von CFDs besteht darin, dass Anleger gehebelt an der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Markts (ob nach oben oder nach unten) partizipieren können, ohne dass sie den zugrunde liegenden Markt tatsächlich kaufen oder verkaufen müssen. Die Partizipation am zugrunde liegenden Markt ist gehebelt, da bei CFDs nur ein kleiner Teil des Nominalwerts des Kontrakts als Marginanforderung im Voraus hinterlegt werden muss, was eines der Hauptmerkmale des CFD-Handels ist. Wenn ein Anleger beispielsweise 0,8 CFD kauft, was 0,8 € pro Punkt entspricht, mit einer anfänglichen Margin von 5 % und einem zugrunde liegenden Indexpreis von 12500, beträgt die initiale Marginanforderung 500 € ($5\% \times 12500 \times 0,8$ €). Durch die Hebelwirkung, in diesem Fall 20:1 ($1 / 0,05$), ergibt sich ein fiktiver Wert des Kontrakts von €10.000 ($12500 \times 0,8$). Das bedeutet, dass sich der Wert des CFD für jede Kursänderung des zugrunde liegenden Index um 1 Punkt um 0,8 € ändert. Wenn der Anleger zum Beispiel long ist und der Markt im Wert steigt, wird ein Gewinn von 0,8 € für jeden 1-Punkt-Anstieg in diesem Markt erzielt. Wenn der Markt jedoch im Wert sinkt, entsteht ein Verlust von 0,8 € für jeden Punkt, um den der Markt im Wert sinkt. Umgekehrt, wenn Anleger eine Short-Position halten, wird ein Gewinn entsprechend allen Kursrückgängen in diesem Markt erzielt sowie ein Verlust, wenn der Markt steigt.

Zielgruppe

CFDs sind für Anleger gedacht, die über Kenntnisse oder Erfahrungen mit Hebelprodukten verfügen. Die potenziellen Anleger verstehen, wie die Kurse von CFDs abgeleitet werden, sie verstehen die Schlüsselbegriffe Margin und Hebel und sind sich bewusst, dass Verluste in einer bestimmten Position gegebenenfalls die Einlagen übersteigen können. Außerdem verstehen sie das Risiko-Ertrags-Profil des Produkts im Vergleich zum traditionellen Aktienhandel. Die Anleger verfügen darüber hinaus über angemessene finanzielle Mittel zur Deckung aller Lebenserhaltungskosten und sind damit in der Lage, Verluste durch Handel mit CFDs zu tragen, auch soweit diese je nach Kundenkategorie die ursprünglich in die Position investierten Einlagen übersteigen.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator



Der Gesamtrisikoindikator gibt einen Anhaltspunkt für das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen Produkten. Er zeigt an, wie wahrscheinlich es ist, dass mit dem Produkt aufgrund von Marktbewegungen oder weil wir Sie nicht auszahlen können, Geld verloren wird.

Wir haben dieses Produkt als 7 von 7 klassifiziert und somit in die höchste Risikoklasse eingestuft. Damit wird das Level der potenziellen Verluste aus der zukünftigen Performance des Produkts als sehr hoch eingestuft. CFDs sind Hebelprodukte, so dass aufgrund des Hebels auf zugrunde liegende Märkte im Falle entsprechender (gegenläufiger) Marktbewegungen schnell Verluste generiert werden können. Es besteht kein Kapitalschutz gegen Markt-, Kredit- oder Liquiditätsrisiken.

Es besteht die Möglichkeit, erhebliche Verluste bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals zu erzielen. Kleinanleger trifft keine Nachschusspflicht. Bei professionellen Kunden können die Verluste sogar das an einer bestimmten Position investierte Kapital übersteigen. Es kann erforderlich sein, dass Anleger zusätzliches Geld hinterlegen müssen, um die Position halten zu können, bzw. eine Schließung durch IG zu vermeiden.

Achten Sie auf Währungsrisiken. Es ist möglich, CFDs in einer Währung zu kaufen oder zu verkaufen, die von der Basiswährung Ihres Kontos abweicht. Die endgültige Rendite, die Sie erzielen können, hängt vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen ab. Dieses Risiko wird in dem oben dargestellten Indikator nicht berücksichtigt.

Marktbedingungen können dazu führen, dass Ihr CFD-Handel zu einem ungünstigeren Kurs geschlossen wird, was sich erheblich auf die Höhe der Rückzahlung auswirken kann. IG kann Ihren offenen CFD-Kontrakt schließen, wenn Sie die erforderliche Mindest-Margin nicht zu 100% einhalten, sowie, wenn Sie gegenüber dem Unternehmen verschuldet sind oder wenn Sie gegen Marktvorschriften verstoßen. Dieser Prozess kann automatisiert ablaufen.

Dieses Produkt enthält keinen Schutz vor der zukünftigen Marktentwicklung, sodass Sie Ihr investiertes Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten. Sollte IG nicht in der Lage sein, Ihnen gegenüber alle Verbindlichkeiten zu begleichen, die geschuldet sind, könnten Sie Ihr gesamtes investiertes Kapital verlieren. Sie könnten allerdings von einem Verbraucherschutzsystem profitieren (siehe Abschnitt „Was geschieht, wenn IG nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?“). Der oben genannte Indikator berücksichtigt diesen Schutz nicht.

Performanceszenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen. Die dargestellten Szenarien beruhen auf Ergebnissen aus der Vergangenheit und bestimmten Annahmen. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln.

Folgende Annahmen wurden für die Erstellung der Szenarien in Tabelle 1 verwendet:

Beispiel-CFD (1 Tag gehalten)		
Eröffnungskurs:	P	12.500
Handelsvolumen (pro CFD):	TS	0,8
Margin (in %):	M	5%
Marginanforderung (€):	$MR = P \times TS \times M$	€500
Nominalwert des Trades (€):	$TN = MR / M$	€10.000

Tabelle 1

LONG / SHORT Performance-Szenario	Prozentuale Rendite (basierend auf den Nominalwert)	Gewinn/Verlust nach Kosten
Minimum	Es gibt keine garantierte Mindestrendite. Sie könnten Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren oder Sie müssen weitere Zahlungen leisten, um Verluste zu decken.	
Stress	-5 %	-500 €
Ungünstig	-1,5 %	-150 €
Mäßig	0,5 %	50 €
Günstig	1,5 %	150 €

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie ggf. an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann. Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten.

Was geschieht, wenn IG nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Sollte IG nicht in der Lage sein, den IG-seitigen finanziellen Verbindlichkeiten Ihnen gegenüber nachzukommen, könnten Sie signifikante Verluste bis hin zum gesamten Wert Ihres Investments erleiden (Totalverlust). IG trennt jedoch strikt alle Gelder der Kleinanleger von den eigenen Geldern, gemäß § 84 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) sowie § 10 WpDVerOV (Wertpapierdienstleistungs-Verhaltens- und -Organisationsverordnung). IG nimmt auch an der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW, 10856 Berlin, Deutschland) teil, die infrage kommende Investments zu bis zu 90% der Forderung, allerdings bis zu einem Maximum von 20.000 € pro Person, pro Unternehmen abdeckt.

Siehe <http://www.e-d-w.de>

Welche Kosten entstehen?

Sofern Sie dieses Produkt über einen Dritten verkaufen oder durch Dritte zu diesem Produkt beraten wurden, können Ihnen weitere Kosten berechnet werden. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden. Die Kosten können je nach zugrunde liegenden Anlageoptionen variieren.

Der Handel mit einem CFD auf einen zugrunde liegenden Markt verursacht die folgenden Kostenkategorien:

In dieser Tabelle sind die verschiedenen Kostenkategorien und ihre Bedeutungen aufgeführt

Undatierte und Futures	Einmalige Ein- oder Ausstiegskosten	Spread	Die Differenz zwischen Kauf- und Verkaufspreis wird als Spread bezeichnet. Diese Kosten fallen jedes Mal an, wenn Sie einen Handel eröffnen und schließen.
		Währungsumrechnung	Alle Barmittel, realisierten Gewinne und Verluste, Verrechnungen, Gebühren und Auslagen, die auf eine andere Währung als die Basiswährung Ihres Kontos lauten, werden in die Basiswährung Ihres Kontos umgerechnet, und für die Währungsumrechnung wird Ihr Konto mit einer Gebühr belastet.
Nur undatierte	Laufende Kosten	Tägliche Haltekosten	Für jede Nacht, in der Ihre Position gehalten wird, wird eine Gebühr von Ihrem Konto abgebucht. Das heißt, je länger Sie eine Position halten, desto höher sind die Kosten.
Undatierte und Futures	Nebenkosten	Vertriebsgebühren	Wir können von Zeit zu Zeit, nachdem wir Sie darüber informiert haben, einen Teil unserer Spreads, Provisionen und anderer Kontogebühren mit anderen Personen teilen, einschließlich eines Vertriebspartners, der Sie möglicherweise geworben hat.
Nur Futures	Sonstige Kosten	Rolloverkosten	Wir berechnen Ihnen den Rollover eines Futures-Kontrakts in den nächsten Monat oder das nächste Quartal, entsprechend dem anwendbaren Spread für die Eröffnung und Schließung eines Handels.

Wie lange sollte ich die Anlage halten und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

CFDs sind für kurzfristigen Handel bestimmt, nur in Ausnahmefällen auch für den Intraday-Handel; für langfristige Investments sind sie grundsätzlich nicht geeignet. Es gibt keine empfohlene Haltedauer, keine Kündigungsfrist und somit auch keine Stornogebühren. Während der Marktzeiten können Sie einen CFD jederzeit eröffnen und schließen.

Wie kann ich mich beschweren?

Wenn Sie eine Beschwerde über IG einreichen möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice unter den Telefonnummern 0800 181 8831 (DE) oder 0800 202 512 (AT) oder per E-Mail an Kundenberatung.de@ig.com. Falls unser Kundenservice aus Ihrer Sicht nicht in der Lage ist, die Angelegenheit zu lösen, können Sie sich an unsere Compliance-Abteilung wenden. Sollten Sie der Meinung sein, dass Ihre Beschwerde insgesamt nicht zufriedenstellend gelöst wurde, können Sie sich mit Ihrer Beschwerde an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wenden. Weitere Informationen erhalten Sie auf: https://www.bafin.de/DE/DieBaFin/Kontakt/Verbraucher/verbraucher_node.html.

Zudem können Sie Ihre Beschwerde an das schwedische Allmänna reklamationsnämnden (ARN) richten. Das ARN ist über die folgenden Kontaktdetails erreichbar: Web – <https://www.arn.se> ; E-Mail – arn@arn.se

Sie können sich alternativ auch an die Online-Plattform der Europäischen Kommission zur Beilegung von Streitigkeiten wenden, es ist jedoch wahrscheinlich, dass Sie an die BaFin verwiesen werden.

Sonstige zweckdienliche Angaben

Wenn zwischen Auftragserteilung und Auftragsausführung eine Zeitverzögerung besteht, kann es sein, dass Ihr Auftrag nicht zu dem von Ihnen erwarteten Kurs ausgeführt wird. Stellen Sie sicher, dass Ihre Internet-Signalstärke ausreichend ist, bevor Sie mit dem Handeln beginnen.

Der Abschnitt AGB auf unserer Website enthält wichtige Informationen zu Ihrem Konto. Stellen Sie sicher, dass Sie mit allen Bedingungen und Richtlinien vertraut sind, die für Ihr Konto gelten.